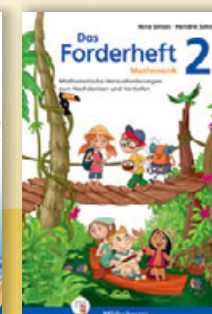
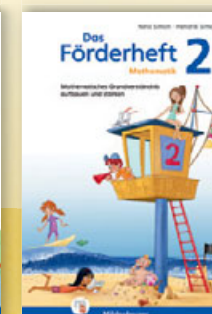
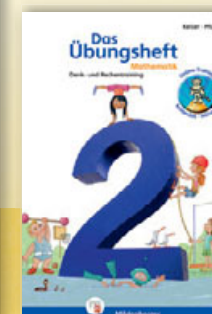
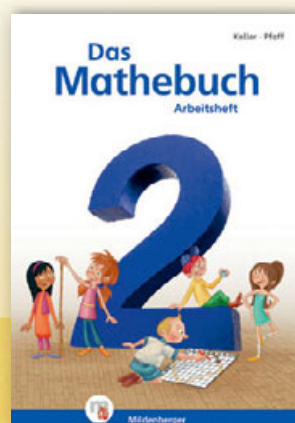
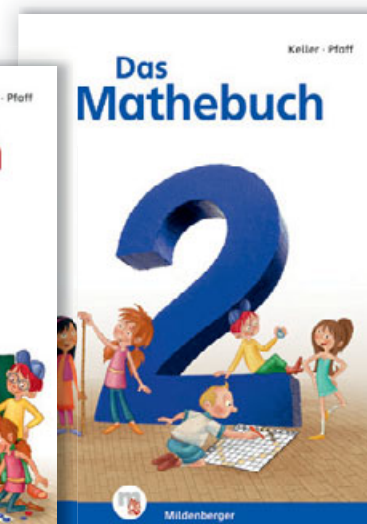
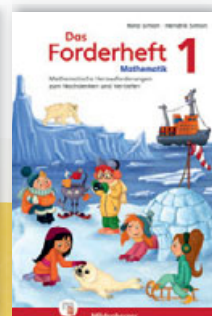
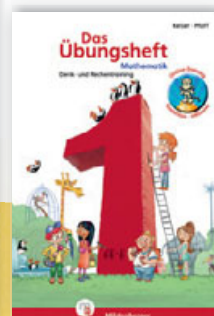
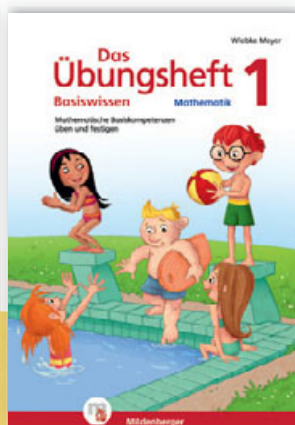
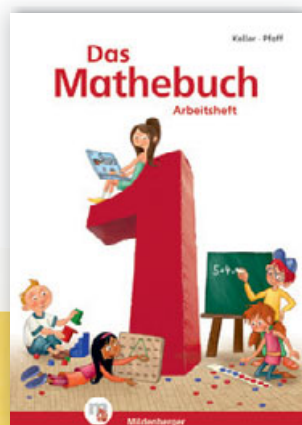


# Synopse Bildungsplan 2016 – Das Mathebuch 1 und 2



Mildenberger

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 1,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 1,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 1</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 1</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 1,</b> <b>Beispiele</b>
<b>3.1.1 Zahlen und Operationen</b> <b>3.1.1.1 Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen im Zahlenraum bis 100. Sie sind in der Lage, sich im Zahlenraum bis 100 sicher zu orientieren. <span style="float: right;">Vorkurs: 2 – 10</span>						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) flexibel vorwärts und rückwärts zählen, Zahlen ordnen und Anzahlen geschickt durch Zählen ermitteln	4, 11 – 19, 40, 41, 48, 66 – 69, 83	2, 5 – 7, 9, 20, 31, 32	4, ...	3, 11, (12), (14), 16, 18, 22, 26, 29, 30, (32), 39, 46	(6), 8, 9, 10, 13, 16, 22, 23, 26, (27), (31), 33, (34), 39, 42, 46, 47, 50, (54), 57, 59, 60	11 – 25, 39 – 43, 45, 48, 49, 51, 52
(2) Anzahlen simultan und quasi-simultan erfassen und nennen (zum Beispiel Blitzblick, Fingerzahlen, ...) sowie Anzahlen auf verschiedene Weise darstellen (mit unterschiedlichen Materialien legen, an einem geeigneten Anschauungsmittel quasi-simultan einstellen, zeichnen)	5 – 7, 11 – 16, 18 – 24, 28, 30, 32, 37, 70 – 73	3, 5 – 11, 14, 15	4 – 8, 9 – 14	11, 13, 16, 26, 30, 39	8, 9, 10, 13, 16, 22, 23, 26, (27), (31), 33, (34), 39, 42, 46, 47, 50, (54), 57, 59, 60	11 – 15, 17 – 25, 28, 30 – 32, 34, 36, 37, 39, 42
(3) Zahleigenschaften und Zahlbeziehungen erkennen, beschreiben und darstellen (gerade – ungerade Zahlen, Vorgänger, Nachfolger, die Hälfte, das Doppelte, größer als, kleiner als, gleich, liegt nahe bei, liegt zwischen), insbesondere Zahlzerlegungen	10, 20 – 24, 28, 30, 32 – 35, 42, 49, 54, 66, 67, 69, 91, 94 – 96, 131, Verorten von Zahlen am Zahlenband unten an den Buchseiten: 5 – 7, 11, 13 – 18	10, 11, 14 – 16, 21, 31, 34, 41, 42	5 – 7, 9 – 14, 17, 22, 23, 26, 45, 48	(10), 11, (15), 16, 20, 21, 24, 26, 34, 36, 39, 41, 42, 45, 47	14, 18, (21), 28, (29), 35, (39), 42, (43), 44, 53, (60)	16 – 26, 38, 40, 41, 45, 54, 55
(4) Zahlen bis 100 sprechen, lesen und in Ziffern schreiben	4, 5, 10 – 18, ... 130, 131	2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, ... Ziffernschreibehrang: 55 – 64	5 – 7, 9 – 14, ...	Lesen, Schreiben fast überall, Sprechen entfällt.	Lesen, Schreiben fast überall, Sprechen entfällt	11 – 26, 28 – 32, 34 – 63
(5) das dezimale Stellenwertsystem nutzen und seine Struktur erkennen (Einer, Zehner, Hunderter; Bündeln, Entbündeln)	15, 20 – 23, 28, 30, 70 – 73, 91, 130, 131	8, 11, 14, 15, 33 – 35	9 – 14, 33, 34, 46	30, 33	46, 57	39, 42 – 45, 56 – 58, 60 – 62

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

Aus: Bildungsplan 2016 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen 3.1 Klassen 1/2	Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele	Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele	Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele	Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele
(6) Bedeutungen von Zahlen in unterschiedlichen Kontexten erkennen, Zahlen dokumentieren und in unterschiedlichen Kontexten anwenden	10–18, 20–24, 28, 30, 40–41, 68, 94–96	5–9, 11, 14, 15, 20, 32	4–14, ...	(12), (14), 17, (34)	implizit bei der Arbeit mit farbigen Streifen	11–13, 18ff, 30, 36, 39, 46, 47
(7) Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern erkennen, beschreiben und fortsetzen	22, 23, 28, 30, 38, 41, 42, 45, 48, 54, 57, 66, 67, 69, 75–77, 91, 96, 113, 117	32	12–14, 20, 21, 59, 76, 78, 80, 82, 83	18, 46	(18)	18–26, 29–31, 35–38, 40, 41, 48–54
(8) arithmetische Muster selbst entwickeln, systematisch verändern und beschreiben	14, 16, 41, 45, 57, 69, 117	32		(10), (15), (16), (26)	(28), (35)	
<b>3.1.1.2 Rechenoperationen verstehen und beherrschen</b> Die Schülerinnen und Schüler wenden die vier Grundrechenarten im Zahlenraum bis 100 sicher an und nutzen vorteilhafte Strategien. Sie verstehen Zusammenhänge zwischen einzelnen Operationen. Sie lernen arithmetische Muster kennen und gehen mit ihnen um.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) über die verschiedenen Grundvorstellungen der vier Grundrechenarten verfügen und diese individuell nutzen (Zusammenfügen, Hinzufügen, Abziehen, Ergänzen, Vervielfachen, Aufteilen, Verteilen – auch mit Rest)	Addition: 36–39, 43, 47, 46 (in Rechendreiecken), 55 (Ergänzen) Addition mit Zehnerübergang: 97–99 Subtraktion: 50–53 Subtraktion mit Zehnerübergang: 101–103	17–19, 23, 26, 43, 24, 25, 44	im ganzen ÜH vorhanden	(11), (16), (26), (39)	(20), (21), 24, (28), 29, (30), (31), (34), (35), 36, (37), 40, 41, (42), 43, (44), (47), 49, (50), (52), (53), (54), 55, 56, (60), 61, (64)	Addition: 18–26, 28–32, 36–38, 42–44, 48–50 Subtraktion: 34–38, 44, 51–53 Addition mit ZÜ: 54–59 Subtraktion mit ZÜ: 60–63
(2) in den vier Grundrechenarten zwischen den Darstellungsebenen wechselseitig übersetzen (Zahlensatz, Handlung, Sprache, Zeichnung)	Addition: 37–39, Subtraktion: 51–53	17, 18, 19, 30	15, 16, 18, 24, 25, 27	11, 16, 26, 39	24, (28), 29, (31), (34), (35), 36, 40, 41, 43, (44), (47), 49, (50), (52), (53), (54), 55, 56, 61, 63	18–25, 28, 30–32, 34, 36–38, 42, 43, 48, 49, 51, 52, 54–58, 60–62

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele</b>
(3) Aufgaben zu den vier Grundrechenarten lösen	36–39, 47, 50–53, 60, ... 89, 90, 100, 104 und viele andere	17–19, 24–26, 43–45, 48, 49	Das ÜH ist voll davon.	18, 20, 21, 24, 30, 33, 34, 35, 36, 41, 42, 45, 46	30, 36, 40, 41, 49, (52), 56, 61, 63	Addition: 18–26, 28–32, 36–38, 42–44, 48–50; Subtraktion: 34–38, 44, 51–53; Addition mit ZÜ: 54–59; Subtraktion mit ZÜ: 60–63
(4) Zusammenhänge zwischen Rechenoperationen und Umkehroperationen sowie zwischen Addition und Multiplikation verstehen und beim Kontrollieren von Lösungen anwenden	46, 56, 57, 59, 64, 119	27, 28, 30, 44	20, 41, 43, 47, 49, 50, 53, 54, 59, 61, 62, 68, 73, 74, 75, 77, 79, 83, (z. B. in Rechendreiecken, Rechenrädern, Rechenmauern)	11, 16, 18, 20, 21, 26, 35–37, 39, 41, 45–47	(43)	36–38, 44
(5) strategische Werkzeuge des Zahlenrechnens verstehen und aufgabenadäquat nutzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen und zusammensetzen</li> <li>• Analogien bilden</li> <li>• von Hilfsaufgaben ableiten</li> <li>• Aufgaben verändern</li> <li>• tauschen</li> </ul>	zerlegen und zusammensetzen: 20–24, 28, 30, 37, 42, 54, 55 Aufgabenfamilien: 59 Analogien: 84, 85, 89; Nachbaraufgaben: 86, 87, 89, 114–116 Tauschaufgaben: 44, 45, 48	10, 11, 14, 15, 43, 44  28  37, 39  38, 39, 45  22	Das ÜH ist voll davon, z. B.: Zerlegen: 5–14, 17, 22–26, 28, 36, 45 Tauschen: 14, 27, 29, 30–32, 35, 37, 42, 43 Analogien: 35, 36, 38, 42, 50, 51, 53–55, 60, 64, 65, 67 Hilfsaufgaben: 56, 62–64, 66, 67–69	20, 21, 36, 37, 41	(28), (35)	zerlegen: 18–26, 42–44, 56–63; Aufgabenfamilien: 38; Analogien: 48–53; Tausch-/Umkehraufgaben: 30, 31, 36, 37; verdoppeln/halbieren: 54, 55

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 1,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 1,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 1</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 1</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 1,</b> <b>Beispiele</b>
(6) eigene Rechenwege beschreiben und begründen	15, 16, 20, 21, 28, 30, 33, 50, 61, 64, 65, 67, 72, 73, 75, 77, 91, 95, 97, 100, 101, 105, 109, 113, 114, 123, 129, 130					
(7) verschiedene Rechenwege vergleichen und bewerten	45, 58, 59, 60, 63, 64, 69, 72, 73, 75, 97, 100–104, 109, 113, 115					
(8) Rechenfehler finden, erklären und korrigieren	7, 25, 35, 58, 100, 104, 125	39				
(9) die Grundaufgaben des Kopfrechnens aus dem Gedächtnis abrufen (Zerlegungen bis 10, Einspluseins, Kernaufgaben der Multiplikation)	20–23, 28, 30, 37–39, 42, 44, 45, 114–116	11, 14, 15, 18, 19, 21, 26, 48, 49	5–14, ...	implizit einsetzbar an vielen Stellen	wird enaktiv und ikonisch in diesem Heft vorbereitet	29, 31, 35, 37, 38, 44, 50, 53, 59, 63
(10) die Umkehrungen zu den Grundaufgaben ableiten und die Grundkenntnisse der Addition und Subtraktion auf analoge Aufgaben im Zahlenraum bis 100 übertragen	(siehe Mathebuch 2)		25, 28, 38, 47, 49, 61	Umkehrungen ableiten: implizit an vielen Stellen		
(11) die Aufgaben des kleinen Einmaleins aus den Kernaufgaben ableiten und deren Beziehung zueinander nutzen (zum Beispiel Ableiten, Verändern, Zerlegen und neu Zusammensetzen, Verdoppeln)	(siehe Mathebuch 2)					
(12) die ungefähre Größenordnung von Ergebnissen vorher-sagen und die Plausibilität von Ergebnissen durch Abschätzen überprüfen	68, 91, 100, 104, 109, 113, 119, 125					
(13) Gesetzmäßigkeiten in einfachen arithmetischen Mustern erkennen, beschreiben und fortsetzen	22, 23, 28, 30, 38, 39, 42, 44, 46–48, 52, 54, 57, 59–61, 64, 69, 71, 75–77, 84–88, 96, 113, 117, 125	11, 14, 15, 21, 23, 25–28, 30, 32, 34, 41	20, 21, 40, 41, 47, 49, 50, 59, 61, 62, 68, 73, 75–80, 82, 83	18, 46		18–26, 29–32, 35, 38, 44, 48–53

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

Aus: Bildungsplan 2016 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen 3.1 Klassen 1/2	Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele	Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele	Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele	Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele
(14) einfache arithmetische Muster selbst entwickeln, verändern und beschreiben	41, 45, 59–61, 64, 69, 77, 90, 91, 113, 117	20, 22, 23, 32	53, 54	(16), (26), (39)	(28), (35)	18–25, 30, 31, 38, 49, 52
(15) einfache funktionale Zusammenhänge (zum Beispiel durch systematisches Verändern einer Aufgabe) mithilfe von Material oder Bildern veranschaulichen und beschreiben (mündlich und auch schriftlich)	38, 47–49, 60, 61, 64, 109, 113–115, 117, 125	18, 23, 30, 48, 49	11, 12, 15, 34, 35, 36, 39, 42, 46, 50, 51, 53, 54, 62–64, 68, 74	(26), (39)		29, 35, 44, 48–58, 60–62
<b>3.1.1.3 In Kontexten rechnen</b> Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich mit mathematischen Mitteln einfache Problemstellungen aus ihrer Lebenswelt.						
Die Schülerinnen und Schüler können	17, 20, 21, 35, 36, 39, 41, 43, 48–51, 53, 56, 58, 59, 65, 81, 95, 109, 122, 123, 124, 128, 129	17, 30, 53, 54		(3), (25)	24, 55	30, 36, 46, 47
(1) einfache Sachaufgaben lösen und eigene Rechengeschichten zu Bildern oder Zahlensätzen erfinden und notieren						
(2) verschiedene Rechengeschichten vergleichen, auf ihre Plausibilität prüfen und mit anderen diskutieren	17, 39, 44, 49, 51, 58, 81, 123					
(3) den Zusammenhang zwischen einfachen Situationen der realen Welt und der Mathematik erkennen, darstellen und auch im Austausch mit anderen beschreiben	17, 49, 50, 51, 58, 65, 81, 82, 88, 95, 106, 107, 109, 118–123, 128, 129	30, 53			(24), (55), aber nicht in Kommunikation mit anderen.	9, 12, 17, 18, 30, 36, 39, 46, 47, 54, 55



# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele</b>
(4) mathematische Darstellungen (Zeichnungen, Strichlisten, Säulen- und Balkendiagramme, Tabellen) entwickeln sowie Materialien (zum Beispiel Plättchen, Spielgeld) zur Darstellung mathematischer Sachverhalte nutzen	Zeichnungen: 5, 10–14, 16, 17, 19–21, 24, 29, 33, 36, 43, ... 78–81, ... (Das Buch ist voll davon.); Strichlisten: 4–7, 11, 16, 19; Plättchen: 11, 12, 14, 15, 19–23, 28, 37–39, 42, 44, 51–56, 59, 60, 70, 84–87, ...; Säulendiagramm: 18, 32, 34, 71; Balkendiagramm: 31	(Das AH ist voll davon.) 3–10, 16, 20, 22, 24, 27, 28, ...  3, 5, ...  5, 6, 8, 10, 11, 14, 15, 18, 19, 21, 22, 25, 26, 37, 38, 43		10, 15, 33	29, 30, 36, 40, 41, 43, 49, 56, 61, 63	Plättchen: 18–25, 28–37, 42, 44, 48, 49, 51, 52, 54–57, 60, 61; Spielgeld: 46, 47; Tabellen: 41, 54, 55; Diagramme: 17, 45
(5) einfache mathematische Darstellungen in den Sachkontext übersetzen und interpretieren	33, 36, 43, 48–51, 53, 56, 58, 59, 65, 81, 90, 94, 95, 105–109, 119, 123	27, 30, 41, 46, 47, 51, 53, 54				17, 30, 36, 45–47
(6) mathematische Darstellungen in andere übertragen und miteinander vergleichen	11, 12, 20–23, ... (auch Rechendreiecke, Rechentabellen, Rechenmauern)	5, 6, 23, 28, 30		(10), (11), (15), (16), (26), (39)		11–15, 17–25, 28, 30–39, 42, 43, 45, 54–58, 60–62
(7) einfache funktionale Zusammenhänge (zum Beispiel Anzahl – Preis) mithilfe von Material veranschaulichen und beschreiben	81, 107, 108, 123, 129	36, 53, 54				
(8) einfache kombinatorische Aufgaben handelnd lösen	74, 109 (und siehe Mathebuch 2)			25, 44		

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 1,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 1,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 1</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 1</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 1,</b> <b>Beispiele</b>
(9) einfache Knobelaufgaben durch Probieren lösen	23, 29, 45, 49, 53, 61, 63, 75, 89, 99, 109, 117, 125, 132		76–83	10, 15, 20, 24, 34, 35, 37, 41, 42, 47		
<b>3.1.2 Raum und Form</b> <b>3.1.2.1 Sich im Raum orientieren</b> Die Schülerinnen und Schüler machen erste Erfahrungen mit räumlichen Vorstellungen und orientieren sich im Raum. Sie verfügen über sprachliche Mittel, um einfache Lagebeziehungen auszudrücken.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) einfache räumliche Beziehungen erkennen und beschreiben: Lagebeziehungen von Gegenständen bezüglich des eigenen Körpers Lagebeziehungen von Gegenständen im Raum Lagebeziehungen aus verschiedenen Perspektiven (rechts, rechts von, links, links von, über, unter, auf, hinter, vor)	6–9, 19, 29, 35, 49, 61, 88	4, 7, 39		9	(2), (3), 6, (11), (15), 20, 27, (32), 37, (38), (51), 64	6, 8, 10
(2) den Verlauf von Wegen verfolgen und Wege nach Beschreibung gehen (zum Beispiel: „Gehe 3 Schritte nach links.“)	9, 23, 29, 82, 114, 115, 116	4		4	(6), (27)	
(3) mit Körpern frei bauen und die Bauwerke beschreiben	6, 7, 63, 127		21			
(4) nach Vorlage und Vorgabe bauen (zum Beispiel Würfelbauwerke erstellen und prüfen, ob verschiedene Ansichten zum selben Würfelbauwerk gehören, welche Bauwerke und welche Pläne zusammengehören)	6, 7, 40, 127	7		(3), 23, 48	(20), (37), (64)	



# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele</b>
<b>3.1.2.2 Einfache geometrische Figuren erkennen, benennen und darstellen</b> Die Schülerinnen und Schüler kennen ebene Figuren und Körper sowie deren Eigenschaften. Sie entwickeln ihre Wahrnehmung für geometrische Strukturen in ihrer Erfahrungswelt weiter.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) ebene Figuren erkennen und benennen (Viereck, Dreieck, Kreis)	25–27, 34, 61, 110–112, 125	12, 13	20, 40, 58	(4), 8, 13	(6)	27, 33
(2) ebene Figuren beschreiben und untersuchen (rund, eckig, Anzahl der Seiten, Anzahl der Ecken)	25–27, 111, 112, 125	12, 13				
(3) ebene Figuren herstellen (falten, ausschneiden, mit farbigen Plättchen legen)	25–27, 110–112	12, 13				
(4) Körper erkennen und benennen, auch in ihrer Erfahrungswelt (Würfel, Kugel)	6, 7, 126, 127					
(5) Körper beschreiben und nach Eigenschaften sortieren (zum Beispiel rund, eckig, kann rollen, kann kippen)	6, 7, 126, 127					
(6) Würfel und Kugel als Vollmodell (zum Beispiel aus Knetmasse) herstellen	126, 127 (und siehe Mathebuch 2)					
<b>3.1.2.3 Einfache geometrische Abbildungen erkennen und benennen</b> Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Achsenspiegelung im Handeln als einfache geometrische Abbildung. Sie entwickeln eigene Muster und erkennen zunehmend Muster in ihrer Erfahrungswelt. Das gezielte Suchen und Beschreiben von Mustern sensibilisiert sie in ihrer Wahrnehmung.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) einfache, achsensymmetrische Figuren herstellen (zum Beispiel legen, falten, drucken, schneiden)	92, 93 (und siehe Mathebuch 2)					

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele</b>
(2) die Achsensymmetrie einfacher, ebener Figuren erkennen (zum Beispiel mithilfe des Spiegels und Faltens)	92–94, 108 (und siehe Mathebuch 2)	40, 41		40		
(3) einfache geometrische Muster erkennen, beschreiben, fortsetzen und selbst entwickeln (zum Beispiel mit Plättchen legen, mit Schablone zeichnen)	25–27, 29, 62, 63, 94, 110	12, 13, 29, 41		11, 16, 26, 27, 39	4, 17, 58	33
<b>3.1.2.4 Flächen legen und auslegen</b> Die Schülerinnen und Schüler können den Flächeninhalt einfacher ebener Figuren mittels nichtstandardisierter Einheiten auslegen und bestimmen. Dadurch sammeln sie erste Erfahrungen in Bezug auf Flächeninhalte.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) Flächen mit unterschiedlichen Formen legen, auslegen und vergleichen (zum Beispiel Flächen mit Quadraten, Rechtecken und Dreiecken auslegen)	25–27, 63, 110–112	12, 13, 29		7, 19, 31, 43	5, 12, 25, (28), (35), 45, 62	
(2) Flächeninhalte durch das Auslegen mit Einheitsquadraten zählend bestimmen	(siehe Mathebuch 2)			(10), (15)		
<b>3.1.3 Größen und Messen</b> <b>3.1.3.1 Größenvorstellungen anbahnen und entwickeln</b> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Größenvorstellungen zu den Bereichen: Geldwerte, Längen und Zeit. Diese Erfahrungen helfen ihnen bei der Bewältigung und Strukturierung ihres Alltags.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) Größen zu den Bereichen: Geldwerte, Längen und Zeit handelnd vergleichen (zum Beispiel durch direkten Vergleich von Längen, Ordnen von Münzen und Geldscheinen nach ihrem Wert)	78, 79, 90, 120, 121	36		6, (10), 12, 14, (15), 32	14, 18, 19, 21, 28, 29, 35, (36), (40), 43, (49), (61)	46, 47

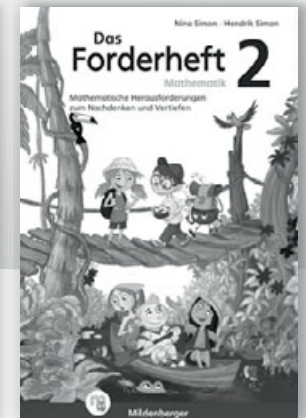
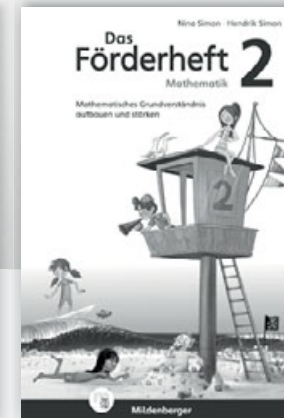
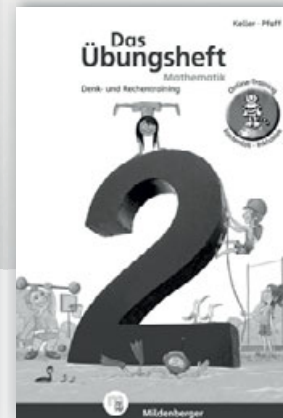
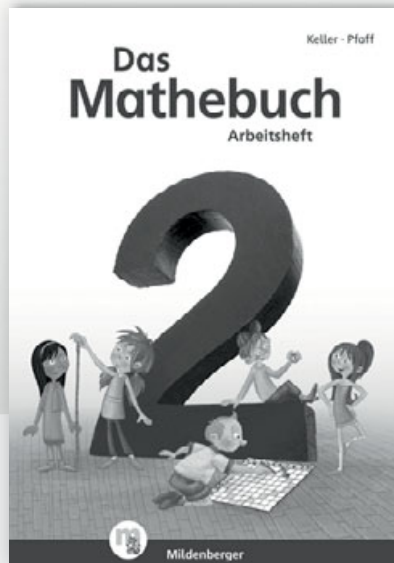
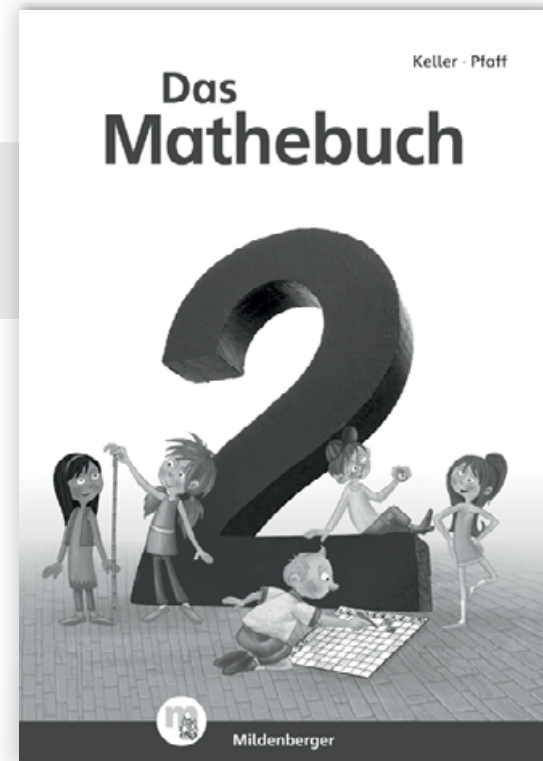
# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele</b>
(2) mit geeigneten nichtstandardisierten Größeneinheiten (zum Beispiel Schrittlänge, Handspanne, Längen von Gebrauchsgegenständen) und standardisierten Größeneinheiten (Zentimeter, Meter, Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr) messen	(siehe Mathebuch 2)					
(3) Euro und Cent unterscheiden und Geldbeträge bestimmen	78–81, 105–109, 118, 119	36, 46, 47, 50, 51		33		46, 47
(4) Meter und Zentimeter unterscheiden und Längen bestimmen	(siehe Mathebuch 2)				(19)	
(5) Uhrzeiten ablesen und einfache Zeitspannen (halbe Stunde, volle Stunde) bestimmen	120, 121, 124	52				
(6) zu Repräsentanten aus ihrer Erfahrungswelt passende Größenangaben nennen und Größenangaben passende Repräsentanten zuordnen (zum Beispiel Daumenbreite, Handspanne, großer Kinderschritt, Länge des Klassenzimmers, Höhe eines Gebäudes, ...)	(siehe Mathebuch 2)			(6)		
(7) ihre Größenvorstellungen bei einfachen Schätzaufgaben anbahnen und anwenden	(siehe Mathebuch 2)					
<b>3.1.3.2 Mit Größen in Sachsituationen umgehen</b> Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr Wissen in Bezug auf Geldwerte, Längen und Zeit in Sachsituationen an. Auf diese Weise erschließen sie sich zunehmend ihre Umwelt.						
Die Schülerinnen und Schüler können (1) unterschiedliche Geräte zum Messen von Längen sachgerecht benutzen (zum Beispiel Lineal, Meterstab, Bandmaß)	(siehe Mathebuch 2)				(14), (18), (19), (21), (29), (36), (40), (43), (49), (61)	
(2) Größenangaben aus Darstellungen ihrer Erfahrungswelt entnehmen, dokumentieren und deuten (Tabelle, Bilder, einfache Texte)	105 – 109	36, 46, 47, 50 – 52				46, 47
(3) einfache Sachprobleme mit Größen aus ihrer Erfahrungswelt lösen	80, 81, 105, 118, 119	46, 47, 50 – 54				46, 47

# Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 1

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 1, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 1, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 1, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 1 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 1, Beispiele</b>
(4) eigene Sachaufgaben mit Größen erfinden	81, 105, 107, 119, 123, 129	47, 51, 54				
<b>3.1.4 Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit</b> <b>3.1.4.1 Aus einfachen Situationen Daten erfassen und darstellen</b> Die Schülerinnen und Schüler machen erste Erfahrungen beim Sammeln und strukturierten Darstellen von Daten. Die Auseinandersetzung mit den gewonnenen Informationen befähigt sie, Situationen aus ihrem Alltag wahrzunehmen.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) Daten durch Beobachtungen sammeln (zum Beispiel „Unsere Schule“, „Unser Ort“, Freizeitbeschäftigungen) und strukturiert darstellen (zum Beispiel mit Strichlisten, Tabellen oder einfachen Diagrammen)	4–7, 16, 18, 25, 26, 27, 31, 32, 34	3, 5, 12, 13, 39, 41				
(2) einfachen Tabellen und Diagrammen Informationen entnehmen und diese beschreiben	18, 31, 32, 34, 61, 71, 74, 75, 89, 90, 104, 114–116, 125, 132	34, 39, 45, 48, 49	53, 55, 57, 64, 65, 67, 70, 72, 73, 74			41, 54, 55
<b>3.1.4.2 Einfache Zufallsexperimente durchführen</b> Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einfachen Zufallsexperimenten auseinander und werden dadurch für Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen sensibilisiert.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) einfache Zufallsexperimente durchführen und beschreiben (zum Beispiel Kugeln ziehen, würfeln, Glücksrad drehen, Münze werfen, Wendeplättchen werfen)	20–23, 28, 30, 54	10, 11, 14, 15, 26				

# Das Mathebuch 2



## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 2,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 2,</b> <b>Beispiele</b>
<b>3.1.1 Zahlen und Operationen</b> <b>3.1.1.1 Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Zahl- darstellungen und Zahlbeziehungen im Zahlenraum bis 100. Sie sind in der Lage, sich im Zahlenraum bis 100 sicher zu orientieren.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) flexibel vorwärts und rückwärts zählen, Zahlen ordnen und Anzahlen geschickt durch Zählen ermitteln	4, 13, 31 (Stations- aufgabe), 38	2, 7, 18		31, 43	3, 4, 7, 8, 10, 11, 14, 15 – 19, 21, 22, 24 – 27, 32, 33, 36, 39, 40, 42, (43), 44 – 46, 48 – 51, 55, 57, 60 – 64	12, 13, 58, 61, 62
(2) Anzahlen simultan und quasi-simultan erfassen und nennen (zum Beispiel Blitzblick, Fingerzahlen, ...) sowie An- zahlen auf verschiedene Weise darstellen (mit unterschiedlichen Materialien legen, an einem geeigne- ten Anschauungsmittel quasi-simultan einstellen, zeichnen)	8 – 12, 19 – 21, 130, 131	6		(31)	4, 7, 8, 10, 11, 13, 15 – 19, 21, 22, 24 – 27, 30 – 33, 35, 36, 39, 40, 42 – 46, 48 – 51, 54, 55, 57, 59 – 64	9 – 11, 14 – 22, 24, 26, 27, 30, 31, 36, 37, 39, 44, 46 – 59, 61, 62
(3) Zahleigenschaften und Zahlbeziehungen erkennen, be- schreiben und darstellen (gerade – ungerade Zahlen, Vorgän- ger, Nachfolger, die Hälfte, das Doppelte, größer als, kleiner als, gleich, liegt nahe bei, liegt zwischen), insbesondere Zahl- zerlegungen	4, 9, 13, 19 – 21, 32, 34, 38	2, 4, 7, 16, 18		3, 9 – 11, 14, (18), 19, 24, 27, 29, 32, 33, 37, 42, 48	4, (8), (10), (16), 21, 22, (25), (45), 48, (50), 63, 64	2, 6, 7, 10 – 13, 22 – 28, 30 – 32
(4) Zahlen bis 100 sprechen, lesen und in Ziffern schreiben	8 – 10, 12, 38, 39	4, 5, 6		Lesen, Schreiben fast überall, Sprechen entfällt	Lesen, Schreiben fast überall, Sprechen entfällt	9 – 13



## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

Aus: Bildungsplan 2016 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen 3.1 Klassen 1/2	Das Mathebuch 2, Schülerbuch, Beispiele	Das Mathebuch – Arbeitsheft 2, Beispiele	Das Übungsheft Mathematik 2, Beispiele	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 2, Beispiele
(5) das dezimale Stellenwertsystem nutzen und seine Struktur erkennen (Einer, Zehner, Hunderter; Bündeln, Entbündeln)	8–12, 26, 27	4–6, 13		10, 35, 48	7, 8, 13, 14, 16–19, 30–33, 35, 39, 40, 42, 43, 44, 46, 49, 50, 54, 59, 60, 62, 64	4, 5, 9–12, 14–19, 20–34
(6) Bedeutungen von Zahlen in unterschiedlichen Kontexten erkennen, Zahlen dokumentieren und in unterschiedlichen Kontexten anwenden	8, 9, 11, 12, 20, 21, 26, 27	4–6, 13		15, (18), (32), 39, 40	29, 37/38, 43, 47	9–11, 14–22, 36–44, 46, 47–59, 61, 62
(7) Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern erkennen, beschreiben und fortsetzen	4, 5, 8, 13, 18, 19, 35, 38, 39, 43, 50, 51, 60–62, 66, 78, 79, 83, 91, 94, 95, 101–103, 115	21, 30, 54	28, 31, 37, 40, 64, 66, 67, 70, 73, 77, 78, 80, 81, 82, 83	3, 14, 32, 36		3, 6, 7, 14–19, 25, 29, 33, 46, 47, 49–51, 54–56, 59
(8) arithmetische Muster selbst entwickeln, systematisch verändern und beschreiben	19, 35, 39, 62, 132			3, (9), 14, (19), (35), 36	(5)	
<b>3.1.1.2 Rechenoperationen verstehen und beherrschen</b> Die Schülerinnen und Schüler wenden die vier Grundrechenarten im Zahlenraum bis 100 sicher an und nutzen vorteilhafte Strategien. Sie verstehen Zusammenhänge zwischen einzelnen Operationen. Sie lernen arithmetische Muster kennen und gehen mit ihnen um.						
Die Schülerinnen und Schüler können (1) über die verschiedenen Grundvorstellungen der vier Grundrechenarten verfügen und diese individuell nutzen (Zusammenfügen, Hinzufügen, Abziehen, Ergänzen, Vervielfachen, Aufteilen, Verteilen – auch mit Rest)	5, 40, 41, 58–61, 84, 85, 102–104, 110, 111	2, 19, 27, 28, 41, 56, 57, 58, 60		(10), 15, 18, 31, 39, (40), 43, 47	(3), (4), (8), 10, 11, 13, (14), (15), (16), (18), 19, (21), (22), (24), (25), 27, 31, (33), (35), (36), 39, 40, 44, (45), (48), (49), (50), 51, (54), 55, (57), (59), 60, (61), 62, (63), (64)	Addition: 2, 4, 6, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 23, 26–29, 34, 38, 41 Subtraktion: 3, 5, 7, 16, 17, 19, 21, 24, 25, 30–34, 39 Multiplikation: 44–60 Division: 61–63

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 2,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 2,</b> <b>Beispiele</b>
(2) in den vier Grundrechenarten zwischen den Darstellungsebenen wechselseitig übersetzen (Zahlensatz, Handlung, Sprache, Zeichnung)	8–10, 12, 40–42, 44, 53, 60, 61, 66, 70, 84, 85, 102–104	4, 6, 28, 33, 56, 57			(10), 11, 19, (21), (25), 26, 27, (31), 39, 40, 44, (48), (50), 51, 55, 57, 60, 62, (63)	10, 11, 14–28, 30–32, 44, 46–59, 61, 62
(3) Aufgaben zu den vier Grundrechenarten lösen	32, 33, 40–46, 50, 52, 54, 58, 59, 63, 66, 70–73, 82, 84, 85, 88, 89, 94–97, 100, 101, 104, 105, 108, 110–113, 115, 118	16, 19, 20, 24, 27, 29, 33, 34, 35, 50, 51, 60, 62, 64	Das ÜH ist voll davon.	3, 5, 9, 10, 11, 14, 19, 22, 24, 27, 29, 31, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 46, 47	(10), 11, (13), (18), 19, (22), (25), 27, (31), (35), 39, 40, 44, (48), (50), (51), (54), (57), (59), 60, 62, (63)	Addition: 2, 4, 6, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 23, 26–29, 34, 38, 41; Subtraktion: 3, 5, 7, 16, 17, 19, 21, 24, 25, 30–34, 39; Multiplikation: 44–60; Division: 61–63
(4) Zusammenhänge zwischen Rechenoperationen und Umkehroperationen sowie zwischen Addition und Multiplikation verstehen und beim Kontrollieren von Lösungen anwenden	33, 35, 46, 59–61, 63, 64, 105, 113, 114	21, 27–30, 61	11, 12	(3), (5), (9), (10), 11, 22, 24, 27, 31, 38, 42, 43, 46	(8), (10), (16), (22), (25), (33), (40), (48), (49), (50), (54), (59), (63)	3, 45–47, 49–51, 54–56, 59, 63
(5) strategische Werkzeuge des Zahlenrechnens verstehen und aufgabenadäquat nutzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen und zusammensetzen</li> <li>• Analogien bilden</li> <li>• von Hilfsaufgaben ableiten</li> <li>• Aufgaben verändern</li> <li>• tauschen</li> </ul>	24–27, 33, 46, 51, 67, 71, 82, 88, 94, 95, 97, 115	12, 13, 20, 21, 33, 45, 62	4, 5, 6, 7, 8, 9, 13, 16, 17, 26, 30, 31, 34, 35, 43, 50	11, 22, 24, 35, 38, 42, 43, 46, 48	(4), (16), (21), (33), (36), (49), (61)	zerlegen/ zusammensetzen: 2, 6, 7, 10, 11, 44–47, 49–51, 54–56, 59; Analogien: 4, 5, 14–19; Hilfsaufgaben: 3, 20–28, 30–32, 48, 52, 53, 57, 63; Tauschaufgaben: 53
(6) eigene Rechenwege beschreiben und begründen	6, 31, 35, 46, 52, 53, 70, 74, 114, 116, 124					

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

Aus: Bildungsplan 2016 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen 3.1 Klassen 1/2	Das Mathebuch 2, Schülerbuch, Beispiele	Das Mathebuch – Arbeitsheft 2, Beispiele	Das Übungsheft Mathematik 2, Beispiele	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 2, Beispiele
(7) verschiedene Rechenwege vergleichen und bewerten	6, 15, 35, 53, 70, 74, 78, 132	24, 33, 39				
(8) Rechenfehler finden, erklären und korrigieren	25, 33, 40, 43, 72	34				
(9) die Grundaufgaben des Kopfrechnens aus dem Gedächtnis abrufen (Zerlegungen bis 10, Einspluseins, Kernaufgaben der Multiplikation)	4, 5, 7, 33, 44–46, 50, 52–54, 63–65, 70–72, 84, 85, 89–91	30, 31		Werkzeug, das an vielen Stellen einsetzbar ist	(10), (11), (16), (27), (36), (46), (50), (51), (57)	2–7, 15, 17–21, 23, 25, 29, 33, 34, 60
(10) die Umkehrungen zu den Grundaufgaben ableiten und die Grundkenntnisse der Addition und Subtraktion auf analoge Aufgaben im Zahlenraum bis 100 übertragen	26, 27, 32–34, 71, 72, 112, 118	13, 16, 33		Werkzeug, das an vielen Stellen einsetzbar ist	(8), (16), (33)	14–19, 22–25
(11) die Aufgaben des kleinen Einmaleins aus den Kernaufgaben ableiten und deren Beziehung zueinander nutzen (zum Beispiel Ableiten, Verändern, Zerlegen und neu Zusammensetzen, Verdoppeln)	63–66, 78, 79, 84, 85, 88–91, 94–97, 100, 101, 108	31, 46–48		Werkzeug, das an vielen Stellen einsetzbar ist		46–52, 54–59
(12) die ungefähre Größenordnung von Ergebnissen vorher-sagen und die Plausibilität von Ergebnissen durch Abschätzen überprüfen	14, 15, 17–19, 32, 98, 108, 114, 115	52, 62				
(13) Gesetzmäßigkeiten in einfachen arithmetischen Mustern erkennen, beschreiben und fortsetzen	4, 5, 19, 24, 25, 33, 35, 40–42, 44, 46, 55, 62, 65, 67, 72, 73, 78, 79, 81, 84, 85, 88–91, 95, 96, 100, 101, 105, 109–112, 115	2, 12, 16, 21, 24, 42, 54, 55	11, 15, 17, 19, 28, 29, 31, 37–41, 52, 64, 65, 77, 78, 80–83	3, 14, 27, 32, 35, 36		14–19, 46, 47, 49–51, 54–56, 58, 59
(14) einfache arithmetische Muster selbst entwickeln, verän- dern und beschreiben	32, 33, 35, 60, 62, 96, 97, 100, 115	16, 42	15, 21, 69, 70	3, (9), 14, (19), 27, 35, 36		
(15) einfache funktionale Zusammenhänge (zum Beispiel durch systematisches Verändern einer Aufgabe) mithilfe von Material oder Bildern veranschaulichen und beschreiben (mündlich und auch schriftlich)	19, 24, 25, 40–42, 44, 46, 62, 65, 66, 72, 95, 96, 110–112, 115, 118	12, 13, 16, 19, 31, 34, 45	12, 19			14–28, 30–32, 44, 48, 52, 53, 57, 63

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 2,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 2,</b> <b>Beispiele</b>
<b>3.1.1.3 In Kontexten rechnen</b> Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich mit mathematischen Mitteln einfache Problemstellungen aus ihrer Lebenswelt.						
Die Schülerinnen und Schüler können (1) einfache Sachaufgaben lösen und eigene Rechengeschichten zu Bildern oder Zahlensätzen erfinden und notieren	7, 26, 27, 30, 31, 34, 43, 45, 46, 55, 58, 59, 61, 66, 74, 92, 93, 102, 103, 105, 116, 117	3, 13, 15, 20, 36, 49, 56, 57, 63		15, 18, 40, 47		38, 39, 41, 44, 48, 52, 53, 57, 61, 62
(2) verschiedene Rechengeschichten vergleichen, auf ihre Plausibilität prüfen und mit anderen diskutieren	60, 61, 74, 75, 92, 93, 102, 103, 124					
(3) den Zusammenhang zwischen einfachen Situationen der realen Welt und der Mathematik erkennen, darstellen und auch im Austausch mit anderen beschreiben	6, 7, 11, 15, 16, 60, 61, 63, 64, 67, 74, 92, 93, 102, 103, 116, 117	3, 49, 56, 57, 63			26, 55	8, 35, 36–44, 53, 61, 62
(4) mathematische Darstellungen (Zeichnungen, Strichlisten, Säulen- und Balkendiagramme, Tabellen) entwickeln sowie Materialien (zum Beispiel Plättchen, Spielgeld) zur Darstellung mathematischer Sachverhalte nutzen	5–7, 28, 30, 31, 34, 35, 58, 66, 92, 93, 102, 103, 117	3, 15, 49, 56, 57			19, 39, 40, 44, 60, 62	Zeichnungen: 9–11, 14–22, 24, 26, 27, 30, 31, 61, 62; Plättchen und Zehnerstangen: 9, 11, 14–28, 30–32; Zahlenstrahl: 12; Tabellen: 13, 48, 52, 57; Spielgeld: 36, 37, 39; Uhr: 40, 42; Diagramme: 41
(5) einfache mathematische Darstellungen in den Sachkontext übersetzen und interpretieren	28, 30, 51, 60, 61, 116, 117	3, 14, 15, 27, 28, 36, 41, 56, 57				35–44, 53, 58, 61, 62
(6) mathematische Darstellungen in andere übertragen und miteinander vergleichen	26, 27, 30, 53, 70, 84, 85, 88	15				9–11, 14–22, 24, 26, 27, 30, 31, 44, 53, 58

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

Aus: Bildungsplan 2016 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen 3.1 Klassen 1/2	Das Mathebuch 2, Schülerbuch, Beispiele	Das Mathebuch – Arbeitsheft 2, Beispiele	Das Übungsheft Mathematik 2, Beispiele	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 2, Beispiele
(7) einfache funktionale Zusammenhänge (zum Beispiel Anzahl – Preis) mithilfe von Material veranschaulichen und beschreiben	6, 7, 74, 79, 82, 83, 93, 116, 117	3, 39, 63				38, 39
(8) einfache kombinatorische Aufgaben handelnd lösen	106 – 109	59		7, 35	23	
(9) einfache Knobelaufgaben durch Probieren lösen	19, 29, 43, 47, 51, 65, 67, 81, 83, 89, 95, 105, 109, 112, 115, 119, 132		76 – 83	11, 18, 22, 24, 27, 29, 35, 37, 38, 44, 46, 48	4, (10), 21, (25), (50), 64	
<b>3.1.2 Raum und Form</b> <b>3.1.2.1 Sich im Raum orientieren</b> Die Schülerinnen und Schüler machen erste Erfahrungen mit räumlichen Vorstellungen und orientieren sich im Raum. Sie verfügen über sprachliche Mittel, um einfache Lagebeziehungen auszudrücken.						
Die Schülerinnen und Schüler können (1) einfache räumliche Beziehungen erkennen und beschreiben: Lagebeziehungen von Gegenständen bezüglich des eigenen Körpers Lagebeziehungen von Gegenständen im Raum Lagebeziehungen aus verschiedenen Perspektiven (rechts, links von, links, links von, über, unter, auf, hinter, vor)	39, 68, 69, 75, 82	18, 32		(2), (5), (22), 26, 30, 34, 45	2, (3), (14), (20), (29), 37/38, (47), 52	8
(2) den Verlauf von Wegen verfolgen und Wege nach Beschreibung gehen (zum Beispiel: „Gehe 3 Schritte nach links.“)	38, 39, 51, 96, 98, 108	18, 52		7	(37/38)	
(3) mit Körpern frei bauen und die Bauwerke beschreiben	57, 68, 75		28			35
(4) nach Vorlage und Vorgabe bauen (zum Beispiel Würfelbauwerke erstellen und prüfen, ob verschiedene Ansichten zum selben Würfelbauwerk gehören, welche Bauwerke und welche Pläne zusammengehören)	56, 66 – 69, 75	32		6, 21, 30, 34, 45	in der Selbstkontrolle der Aufgaben an vielen Stellen	

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 2,</b> <b>Schülerbuch,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch –</b> <b>Arbeitsheft 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik 2,</b> <b>Beispiele</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft</b> <b>Mathematik 2</b> <b>(in Klammern: im-</b> <b>plizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft</b> <b>Mathematik</b> <b>Basiswissen 2,</b> <b>Beispiele</b>
<b>3.1.2.2 Einfache geometrische Figuren erkennen, be-</b> <b>nennen und darstellen</b> Die Schülerinnen und Schüler kennen ebene Figuren und Körper sowie deren Eigenschaften. Sie entwickeln ihre Wahrnehmung für geometrische Strukturen in ihrer Erfahrungswelt weiter.						
Die Schülerinnen und Schüler können (1) ebene Figuren erkennen und benennen (Viereck, Dreieck, Kreis)	22, 35, 47, 77, 120, 127	10			(5), (23), (37/38)	
(2) ebene Figuren beschreiben und untersuchen (rund, eckig, Anzahl der Seiten, Anzahl der Ecken)	22, 47, 77	10		(39)		
(3) ebene Figuren herstellen (falten, ausschneiden, mit farbigen Plättchen legen)	22, 23, 77, 120, 121	10		8		
(4) Körper erkennen und benennen, auch in ihrer Erfahrungswelt (Würfel, Kugel)	56, 57, 66	26				35
(5) Körper beschreiben und nach Eigenschaften sortieren (zum Beispiel rund, eckig, kann rollen, kann kippen)	56	26				
(6) Würfel und Kugel als Vollmodell (zum Beispiel aus Knetmasse) herstellen	56, 57					
<b>3.1.2.3 Einfache geometrische Abbildungen erkennen und benennen</b> Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Achsenspiegelung im Handeln als einfache geometrische Abbildung. Sie entwickeln eigene Muster und erkennen zunehmend Muster in ihrer Erfahrungswelt. Das gezielte Suchen und Beschreiben von Mustern sensibilisiert sie in ihrer Wahrnehmung.						
Die Schülerinnen und Schüler können (1) einfache, achsensymmetrische Figuren herstellen (zum Beispiel legen, falten, drucken, schneiden)	23, 76, 77, 82	11, 37, 38		12, 28, (36)	(6), (11), (27), (29), (34), (53)	



## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 2, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 2, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 2, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 2, Beispiele</b>
(2) die Achsensymmetrie einfacher, ebener Figuren erkennen (zum Beispiel mithilfe des Spiegels und Faltens)	23, 35, 76 – 78	11, 37 – 39				
(3) einfache geometrische Muster erkennen, beschreiben, fortsetzen und selbst entwickeln (zum Beispiel mit Plättchen legen, mit Schablone zeichnen)	120, 121, 127	2, 10	14, 15, 64	(3), 16, (36), 41	9, 12, 28, 56, 58	
<b>3.1.2.4 Flächen legen und auslegen</b> Die Schülerinnen und Schüler können den Flächeninhalt einfacher ebener Figuren mittels nichtstandardisierter Einheiten auslegen und bestimmen. Dadurch sammeln sie erste Erfahrungen in Bezug auf Flächeninhalte.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) Flächen mit unterschiedlichen Formen legen, auslegen und vergleichen (zum Beispiel Flächen mit Quadraten, Rechtecken und Dreiecken auslegen)	22, 77, 120, 121	10, 38	53	4, 13, 25, 47	(3), 5, 6, (14), 34, 53	
(2) Flächeninhalte durch das Auslegen mit Einheitsquadraten zählend bestimmen	22, 121	10	53	(47)	(3), (8), (14), (16), 24, (33), 36, (49), 61	
<b>3.1.3 Größen und Messen</b> <b>3.1.3.1 Größenvorstellungen anbahnen und entwickeln</b> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Größenvorstellungen zu den Bereichen: Geldwerte, Längen und Zeit. Diese Erfahrungen helfen ihnen bei der Bewältigung und Strukturierung ihres Alltags.						
Die Schülerinnen und Schüler können  (1) Größen zu den Bereichen: Geldwerte, Längen und Zeit handelnd vergleichen (zum Beispiel durch direkten Vergleich von Längen, Ordnen von Münzen und Geldscheinen nach ihrem Wert)	14, 15, 28, 34, 98, 108, 120, 121	8, 14, 52			43	36, 37, 41, 43

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

<b>Aus: Bildungsplan 2016</b> <b>3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <b>3.1 Klassen 1/2</b>	<b>Das Mathebuch 2, Schülerbuch, Beispiele</b>	<b>Das Mathebuch – Arbeitsheft 2, Beispiele</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik 2, Beispiele</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: implizit enthalten)</b>	<b>Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 2, Beispiele</b>
(2) mit geeigneten nichtstandardisierten Größeneinheiten (zum Beispiel Schrittlänge, Handspanne, Längen von Gebrauchsgegenständen) und standardisierten Größeneinheiten (Zentimeter, Meter, Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr) messen	14– 18, 36, 37, 80, 98	8, 9, 17, 40, 52, 53		39	43	40–43
(3) Euro und Cent unterscheiden und Geldbeträge bestimmen	6, 28, 35, 67, 74, 126	3, 14, 36	15			36–39
(4) Meter und Zentimeter unterscheiden und Längen bestimmen	16– 18, 98, 99, 108	8, 9, 52, 53		39	43	43
(5) Uhrzeiten ablesen und einfache Zeitspannen (halbe Stunde, volle Stunde) bestimmen	7, 48–51, 80, 82, 86, 87, 94	3, 22, 23, 40, 43, 44		(40)		40–42
(6) zu Repräsentanten aus ihrer Erfahrungswelt passende Größenangaben nennen und Größenangaben passende Repräsentanten zuordnen (zum Beispiel Daumenbreite, Handspanne, großer Kinderschritt, Länge des Klassenzimmers, Höhe eines Gebäudes, ...)	14– 19	8, 9				
(7) ihre Größenvorstellungen bei einfachen Schätzaufgaben anbahnen und anwenden	14, 15, 17, 98, 108, 120, 121	9, 52				
<b>3.1.3.2 Mit Größen in Sachsituationen umgehen</b>						
Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr Wissen in Bezug auf Geldwerte, Längen und Zeit in Sachsituationen an. Auf diese Weise erschließen sie sich zunehmend ihre Umwelt.						
Die Schülerinnen und Schüler können	16– 18, 98, 99, 108	8, 9, 52, 53		39		43
(1) unterschiedliche Geräte zum Messen von Längen sachgerecht benutzen (zum Beispiel Lineal, Meterstab, Bandmaß)						
(2) Größenangaben aus Darstellungen ihrer Erfahrungswelt entnehmen, dokumentieren und deuten (Tabelle, Bilder, einfache Texte)	6, 7, 14– 18, 35, 58, 116, 117	3, 8, 9		15, 39, 40		36–43

## Synopse Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Das Mathebuch 2

Aus: Bildungsplan 2016 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen 3.1 Klassen 1/2	Das Mathebuch 2, Schülerbuch, Beispiele	Das Mathebuch – Arbeitsheft 2, Beispiele	Das Übungsheft Mathematik 2, Beispiele	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Förderheft Mathematik 2 (in Klammern: im- plizit enthalten)	Das Übungsheft Mathematik Basiswissen 2, Beispiele
(3) einfache Sachprobleme mit Größen aus ihrer Erfahrungswelt lösen	7, 29, 41, 45, 46, 49, 50, 58, 59, 67, 74, 124 – 126	3, 24, 25, 36		15, 40		36–43
(4) eigene Sachaufgaben mit Größen erfinden	116, 117, 124					
<b>3.1.4 Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit</b> <b>3.1.4.1 Aus einfachen Situationen Daten erfassen und darstellen</b> Die Schülerinnen und Schüler machen erste Erfahrungen beim Sammeln und strukturierten Darstellen von Daten. Die Auseinandersetzung mit den gewonnenen Informationen befähigt sie, Situationen aus ihrem Alltag wahrzunehmen.						
Die Schülerinnen und Schüler können	30, 31, 122, 123	15		(10), (40)	5, 43	
(1) Daten durch Beobachtungen sammeln (zum Beispiel „Unsere Schule“, Freizeitbeschäftigungen) und strukturiert darstellen (zum Beispiel mit Strichlisten, Tabellen oder einfachen Diagrammen)						
(2) einfachen Tabellen und Diagrammen Informationen entnehmen und diese beschreiben	4, 30, 31, 34, 35, 55, 92, 93, 107, 117, 122, 123	2, 15				13, 22, 24, 26, 27, 30, 31, 35, 41, 48, 52, 57
<b>3.1.4.2 Einfache Zufallsexperimente durchführen</b> Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einfachen Zufallsexperimenten auseinander und werden dadurch für Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen sensibilisiert.						
Die Schülerinnen und Schüler können	21, 122, 123					
(1) einfache Zufallsexperimente durchführen und beschreiben (zum Beispiel Kugeln ziehen, würfeln, Glücksrad drehen, Münze werfen, Wendeplättchen werfen)						

### **Anmerkung zur Synopse zwischen dem Bildungsplan Baden-Württemberg und den Förderheften**

In den Förderheften werden vorrangig solche Aufgaben gestellt, die im Sinne offener Aufgaben eine Vielzahl von Lösungswegen ermöglichen. Daher können viele Seiten zu einer großen Anzahl von Lehrplanthemen zugeordnet werden.

In dieser Synopse weisen Seitenzahlen ohne Klammern darauf hin, dass die häufigsten Lösungsstrategien der Aufgaben dieser Seite dem betreffenden Lehrplanbereich zuzuordnen sind. Seitenzahlen in Klammern hingegen sagen aus, dass Lösungsstrategien mit Bezügen zum entsprechenden Bereich möglich, aber nicht unbedingt häufig zu erwarten sind.

### **Anmerkung zur Synopse zwischen dem Bildungsplan Baden-Württemberg und den Förderheften**

Die Absicht der Förderhefte ist es, Aufgaben zu stellen, die schwächere Kinder an der Stelle ihres eigenen Verständnisses abholen und ihnen ermöglichen, mathematische Erfahrungen zu machen und zu reflektieren. Viele Aufgaben können daher auf unterschiedlichsten Niveaus mit qualitativ unterschiedlichen Strategien bearbeitet werden.

Ein weiteres Merkmal der Aufgaben ist, dass Kindern implizite Vorerfahrungen bezüglich wichtiger mathematischer Themen ermöglicht werden.

In dieser Synopse weisen Seitenzahlen ohne Klammern darauf hin, dass die zu erwartenden Lösungsstrategien der Kinder zu dieser Seite dem betreffenden Lehrplanbereich zuzuordnen sind. Seitenzahlen in Klammern hingegen sagen aus, dass die Kinder bei der Bearbeitung der Aufgaben der entsprechenden Seite implizite Vorerfahrungen zum entsprechenden Bereich des Lehrplans machen können.